

Trump trifft Musk: Wer zieht die Fäden im Doge-Gremium?

Elon Musk nimmt am Kabinetttreffen unter Trump teil, um Staatsausgaben zu senken. Kritiker warnen vor Einflussnahme.

Washington, D.C., USA - Am Mittwoch, dem 26. Februar 2025, wird US-Präsident Donald Trump sein gesamtes Kabinett versammeln, um wichtige Themen zu erörtern. Unter den Teilnehmern befindet sich auch der milliardenschwere Unternehmer Elon Musk, dessen Rolle in der Regierung zunehmend umstritten ist. Die White House-Sprecherin Karoline Leavitt bestätigte die Teilnahme Musks und nannte den Doge-Gremium (Department of Government Efficiency) als Hauptthema seines Beitrags. Dieses Gremium hat sich zum Ziel gesetzt, Verschwendung, Betrug und Missbrauch innerhalb der Behörden aufzudecken und zu verfolgen, was für die US-Regierung von erheblicher Bedeutung ist.

Trump hat Musk mit dem Auftrag betraut, die Staatsausgaben zu senken, wobei ihm weitreichende Befugnisse eingeräumt wurden. Diese umfassen sogar umstrittene Maßnahmen wie Massenentlassungen, eine Entscheidung, die sowohl im politischen als auch im wirtschaftlichen Kontext auf starkes Interesse stößt. Obgleich Musk offiziell nicht die Leitung des Doge-Gremiums innehat, wird er dennoch als eine zentrale Figur berichtet, die erheblichen Einfluss auf die Agenda mehrerer US-Behörden ausübt. Kritiker warnen, dass Musks Einfluss die Grenze zwischen privatwirtschaftlichem Engagement und öffentlicher Verantwortung überschreiten könnte, insbesondere da er Trump im Wahlkampf finanziell unterstützt hatte und nach

dessen Vereidigung als “besonderer Regierungsangestellter” ernannt wurde. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen werden hinterfragt, da ein Bundesgericht eine Klage gegen die Vorgänge im Doge-Gremium prüft.

Verwaltungsreformen und der Staatsdienst

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de